Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 9 (1902)

Heft: 4

Artikel: Das neue Schulgebäude in Schönenwegen bei St. Gallen

Autor: B.K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-527428

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.10.2025

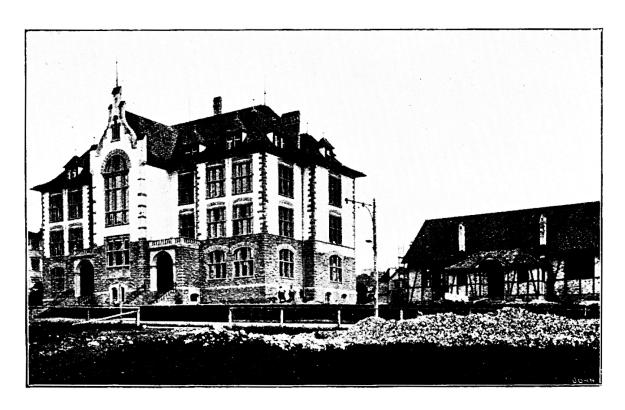
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das neue Schulgebäude in Schönenwegen bei St. Gallen.

(Mit Bild.)

Bon B. K., Cehrer in  $\mathfrak{L}.-\mathfrak{V}.$ 

Es war am 17. September 1901. In den Herzen der frohen Kinderschar Straubenzells schimmerte und flimmerte es mit den Strahlen der herrlichen Herbstsonne um die Wette; in den großen Fabriksälen und Werkstätten der Gemeinde wurde geseiert: Lachen-Vonwil beging die solenne Einweihung des großen Schulhauses in Schönenwegen! In gewählten, von tiesem pädagogischen Wissen zeugenden Worten, forderte



Weiherede die nach tausenden zählende Buhörerschaft auf, auf dem Gebiete des Schulwesens niemals zu kargen und immer vorwärts zu streben. Seine Rede, ich möchte sie die Programmrede eines modernen Pädagogen nennen, wünschte ich jedem Lehrer und Schulmanne dediziert! — Mit berechtigtem Stolze wies Herr Breiten moser, Kilcherr zu Bruggen, als Sprecher der Schulbehörde, auf das schöne Wahrzeichen straubenzellischen Schul= und Opfersinnes hin, die Kinder zu erneutem Fleiße aneisernd. Und in der Tat, das prächtige Gebäude verdiente diese Ehrung vollauf! Auf sanft ansteigender Höhe, inmitten eines sich stetig entwickelnden Gemeinwesens (Vorstadt von St. Vallen) steht es an breiter Verkehrsstraße. Stolz grüßt es gegen Often die benachbarte, regsame Rapitale des Kantons und schaut gegen Westen hinab in die alten fürst-

äbtlichen Lande, als ein treuer Wächter des Schulmesens in demselben. - Doch mehr als allgemeine Erörterungen interessieren den verehrten Leser die einzelnen Details und die innern Ginrichtungen! - Ift ber Besucher durch einen der zwei Eingänge auf der Rordfront (das Bild zeigt diese Seite) ins Innere des Gebäudes getreten, fallen ihm gleich anfange die geräumigen, leicht zu reinigenden Rorridore und die breiten, bequemem Treppen angenehm ins Auge; in den Bangen find auch die unentbehrlichen Garderobehalter in genügender Bahl vorhanden. Barterre, wie die zwei obern Stockwerfe bergen je brei Schulzimmer, ein Arbeitsschullofal und die Aborte. Die Lehrsäle find fämtliche auf der Sudfeite lociert. "Luft und Licht" hat der funstfinnige Erbauer bes Saufes, Berr Architett 2. Pfeiffer in St. Ballen, feinen Blanen als Motto gegeben; wenn man die einzelnen Zimmer besichtigt, muß man geflehen, daß diesem Grundsate in gang hervorragendem Mage gehuldigt worden ift. Sie sind 10 m lang und 7 m breit und bieten Blat für höchstens 72 Schuler. Gin einfacher Regulator, um fich vor überfüllten Schulen zu ichnigen! Noch muß ich beifügen, daß die Schullofale im Parterre mit einem foliden Linoleumteppich belegt find. Diefem Bodenbeleg werden bei richtiger Behandlung große Solidität und vollständige Berauschlosigfeit zugesprochen. - Bang nach neuestem Syftem hat die Firma Leemann und Neumeier in Burich eine Aborteinrichtung geliefert. Unferes Wiffens hat bis heute fein ft. gallisches Schulhaus eine folche aufzuweisen, nämlich die automatifche Spulung fämtlicher Fatalien. Diese haben verschiedene große Bylinder, die mit Waffer angefüllt und im Entresol plaziert find, zu paffieren, bis fie fchließlich als gelblichweißes Wasser in einem Kanal in die benachbarte Sitter laufen. ift einleuchtend, daß bei dieser Ginrichtung die Aborte vollständig qe= ruchlos find. Das Lehrperfonal besitt feparate Abtritte. Der Terazzo (Stein mit Rinnen) ift leicht fanber zu halten, ba die Scheidemande des Biffoirs nicht auf den Boden reichen.

Außer den genannten Spulzylindern befinden sich im Erdgeschoß die Zentralheizung (System Sulzer, Winterthur), ein Lokal für den Handsertigkeitsunterricht, ein Badezimmer mit Douche-Einrichtungen und eine prächtige Waschküche, wie wir sie allen sleißigen Lehrersfrauen wünschten. Zu oberst endlich (gegen Süden) befinden sich eine Lehrer- und die Pedellwohnung, beide mit Zentralheizung und Gas. Bon Herzen gönnten wir jedem altern Lehrer eine solch geräumige und freund- liche Wohnung, wie sie der wackere und pflichtgetreue Kollege B. besitzt.

Die Turnhalle nebenan war das Sorgenkind der Schulbehörde. In ihrem Rohbaue fertig erstellt, warf sie ein gewaltiger Wintersturm zusammen, wie ein Kartenhaus. Lange gings, bis sie sich wieder in die Höhe wagte. "Doch was lange währt, wird endlich gut", und so sehen wir denn ein Turnlokal von ganz ansehnlichen Dimensionen vor uns. Die flotten Turngeräte lieferte Herr Völke in Degersheim.

Und nun der Kostenpunkt! Der Boden kam die Gemeinde auf 36000 Fr. zu stehen. Hieran leistete der Staat 7800 Fr. Das Schulhaus selber wird sich rund auf 190000 Fr. belausen; hievon geht ab der Maximalbeitrag des Kantons von 45000 Fr. Un die Kosten der Turnhalle, ca. 28000 Fr., ist ein Beitrag von 6—7000 Fr. in Aussicht gestellt worden. Die Schulgemeinde Straubenzell hat also noch die ganz respektable Summe von 195000 Fr. auf dem Steuerwege zu decken, was beim jezigen Steueransaße von 90 Kp. pro 100 Fr. Versmögen schon etwas heißen will. —

Straubenzell steht in st .gallischen Landen im Ruse, eine politisch bewegte Gemeinde zu sein. Der schöne Jugendtempel in Schönenwegen soll der Gemeinde in jeder Beziehung zum Borbild dienen! Hier haben alle Glieder der Schulgenossenschaft, welcher Konfession oder Parteischattierung sie angehören, in edlem Wettkampse einander die Hände gereicht!

Mögen in diesem schönen Hause auch je und je Grundsätze gelten, wie sie der ewige Jungbrunnen des tiefen und lebendigen Christentums weist. Dann wird sich erfüllen, was die frohe Schülerschar in jugendslicher Begeisterung bei der Schulhausweihe sang:

"Sei uns gesegnet, heilig ernstes Haus; Mög' Claube stets in deinen Hallen blühen, Für alles Gute Liebe hell erglühen Und Hoffnung gehen ein und aus, Sei uns gesegnet heilig ernstes Haus." Ja, halte fest an der alten, goldenen Devise: "Pro Deo et pro patria!"

## \* Lesefrucht.

<sup>—</sup> Wenn man die Schriften der Heiden zrichtig lieft, so schaden sie nicht. Beweiß dafür sind von den Griechen Origines, Justinns, Basilius; von den Lateinern Tertulian, Cyprian, Lactantius, Hieronymus, Ambrosius, Hilarius, Augustinus, Gregorius u. a., denen sie sogar großen Ruten brachten, wie dem Augustinus Zizeros "Hortensius". Vielen haben sie auch geschadet: z. B. dem Lucian, dem Kaiser Julianus, und mehreren italienischen Schriftstellern und Gelehrten des XV. Jahrhunderts, so dem Pomponius Lätus, B. Calderius und dem Codrus Urcean). — (Joh. Lud. Vives).